

nen gegen den Unterrichtsminister, anlässlich seiner dortigen Anwesenheit, stattgefunden, die zwar im Keim unterdrückt wurden, aber über die dauernde Erbitterung des clericalen Theiles des französischen Volkes keinen Zweifel ließen.

Großbritannien.

London den 4. Mai. Die deutsche Regierung hat das Gesuch der Regierung von Neugranada um Abberufung des deutschen Gesandten in Bogota abschlägig beschieden.

Rußland.

Der Kaiser von Rußland hat am 29. April seinen 62. Geburtstag gefeiert und sowohl aus Berlin wie aus Wien sind seitens der Souveräne militärische Deputationen nach St. Petersburg abgesendet worden.

Petersburg. (Eine Szene aus einem Gefangenentransport.) Großes Aufsehen hat in den letzten Tagen in Proskurov (Gouvernement Polhynien) ein Vorfall erregt, der sich bei einem Transport von Gefangenen ereignete.

Bei dir bleiben, fiel ihr Alois ins Wort. (Fortsetzung folgt.)

Verchiedenes.

Stuttgart. (Ferienkolonien.) Im vergangenen Jahre machte das Komitee den ersten Versuch, armen fränkischen Kindern im Alter von 10-14 Jahren die Wohlthaten eines Landaufenthaltes mit seinem stärkenden Einfluß auf Körper und Geist zu verschaffen.

Amerika.

Ein dem chilenischen Gesandten hierseits aus Panama zugegangenes Telegramm meldet, daß die chilenische Flotte schon am 22. April Callao bombardirt und großen Schaden angerichtet habe.

Moidl.

(Fortsetzung.)

Nachdem er die Zeichnung beendet, sprang er auf und den Eingang der Höhle aufmerksam betrachtend erklärte er, daß er sich das alte Bergwerk einmal ansehen wolle.

Siehe dort, ein Geipenski, stürzte plötzlich Moidl angsterfüllt ihrem Begleiter zu.

D, sie sind es Vater Stanislaus, rief Moidl aus. Es freut mich, Ihre Einsiedler gefunden zu haben.

Nachdem Alois und Moidl sich eine Zeit lang mit Vater Stanislaus unterhalten, führte sie dieser durch einen unterirdischen Gang an eine Wendeltreppe.

Sie stiegen diese hinauf und fanden sich im Innern der Ruine Nabenstein. In einer Mauer-nische derselben fiel Alois ein gut ausgeführtes Bild eines stattlichen Mannes auf.

Nach einer längeren Unterhaltung, in welcher der ehrwürdige Greis Alois ermahnt hatte, sich fleißig in seiner Kunst auszubilden und mit Liebe und Eifer an den Kreuzwegbildern in der Kirche seines Heimatdorfes weiter zu arbeiten, ging der Einsiedler zurück in seine Felsenkammer, während Alois und Moidl zu ihren Eltern heimkehrten.

Als am Abend desselben Tages Alois, Moidl und deren Geschwister bei ihrem Nachessen saßen, kam ein Knabe gelaufen und rief Alois zu dem Pfarrer, da dieser ihn gleich sehen wolle.

Raum war er wieder in das Zimmer getreten, als er sofort auf Moidl zuellte und ihr zurief: Stelle Dir vor, ich gehe Morgen fort von hier.

Wir thut es so leid, daß Du gehst. Aber es ist zu Deinem Besten und es ist schön von unsrem Pfarrer, Dich nach München zu schicken, um Dich dort studiren zu lassen.

Bei dir bleiben, fiel ihr Alois ins Wort. (Fortsetzung folgt.)

eine nett gekleidete Frau von ungefähr 30 Jahren und verlangte Spizennuster. Frau Löwy, die allein im Geschäft war, legte der Unbekannten Verschiedenes vor, aber dieser schien nichts zu gefallen und sie schob Alles bei Seite.

Als am Abend desselben Tages Alois, Moidl und deren Geschwister bei ihrem Nachessen saßen, kam ein Knabe gelaufen und rief Alois zu dem Pfarrer, da dieser ihn gleich sehen wolle.

Raum war er wieder in das Zimmer getreten, als er sofort auf Moidl zuellte und ihr zurief: Stelle Dir vor, ich gehe Morgen fort von hier.

Wir thut es so leid, daß Du gehst. Aber es ist zu Deinem Besten und es ist schön von unsrem Pfarrer, Dich nach München zu schicken, um Dich dort studiren zu lassen.

Bei dir bleiben, fiel ihr Alois ins Wort. (Fortsetzung folgt.)

Handel und Verkehr.

Kunstgewerbe. Der württembergische Kunstgewerbeverein, von welchem erst vor 14 Tagen ein Preisauschreiben für Zeichnungen zu Parquetböden ausgegangen ist, erläßt ein neues Konkurrenzanschreiben für Entwürfe zu Blumentischen zum Verkaufspreis von ca. 100 und 60 M. und setzt hierfür 2 Ehrenpreise im Betrage von 100 und 50 M. aus.

Landesproduktebörse.

Stuttgart den 3. Mai. In der vorigen Woche hatten wir bei anhaltend rauher Temperatur viel Regen und fogar Schnee; jedoch scheint der hierauf erfolgte Frost keinen beträchtlichen Schaden angerichtet zu haben.

Gestorben.

den 4. d. Mts.: Friedrich Wahl Traubenwirth, 39 Jahre alt, an Wassersucht. Beerdigung am Donnerstag den 6. d. Mts., Nachmittags 3 1/2 Uhr mit Fußbegleitung.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nr. 55

Samstag den 8. Mai 1880.

49 Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang 1 M. 45 Pf., im sonstigen inländischen Verkehr 1 M. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühren betragen die empfindliche Zeile oder deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Bestellungen auf den Murrthalboten für die Monate Mai & Juni

werden jederzeit von allen Postämtern und Postboten angenommen.

Bekanntmachung.

Wegen beabsichtigter Zerlegung der seit dem Jahr 1874 bestehenden Realschule in dieser Stadtgemeinde werden die Eltern solcher Kinder, welche die Lateinschule künftig besuchen sollen, darauf aufmerksam gemacht, daß den Schülern neben Erlernung der obligatorisch eingeführten französischen Sprache auch Unterricht im Zeichnen und Geometrie erteilt wird.

Oberamtsstadt Badnang. Verkauf eines Fabrik-anwesens mit Gütern.

Aus der Kontursmasse des Wilhelm Cittel, Lederfabrikanten dahier, kommt gemäß Beschlusses des Gläubiger-Ausschusses am

Freitag den 14. Mai d. J., Nachmittags 1 Uhr, das in der unteren Au gelegene Fabrik-anwesen mit Gütern auf hiesigem Rathhaus zur öffentlichen Versteigerung.

Dasselbe besteht in

- 1. Einem dreistöckigen Fabrikgebäude mit Rothgerberei, Einrichtungs-, Dampfseilhaus und Turbinengehäuse, Brandverf.-Anschlag 46,100 M.

2. Einem zweistöckigen Trockenhaus mit Rothgerberei, Brandverf.-Anschlag 520 M.

3. Einem Wasch- und Badgebäude mit angehängtem Schweinestall, Brandverf.-Anschlag 360 M.

4. Einem Trockenhaus auf Freiposten, Brandverf.-Anschlag 1380 M.

5. Einem Lohlästrodenschuppen, Brandverf.-Anschlag 800 M.

6. Einem zweistöckigen Gebäude, die Lohmühle, im ersten Stock die Lohmühle und Rothgerbereigelasse und im zweiten Stock begleitend und eine Wohnung enthaltend, Brandverf.-Anschlag incl. Zubehörden zur Lohmühle und Rothgerberei 12,520 M.

7. Einem zweistöckigen Gebäude mit Rothgerberei-Einrichtung, Rindennagazin und einem Vorkuppeln auf Freiposten, Brandverf.-Anschlag incl. Zubehörden zur Rothgerberei 6600 M.

Der Hälfte an einer Scheuer, einem Stall, 1 Tenne und 2 Magazine enthaltend, Brandverf.-Anschlag 4800 M. Der Hälfte an der an die Scheuer angebauten Kelterhütte mit 1 gewölbtem Keller darunter,

Brandverf.-Anschlag 860 M. Einem zweistöckigen Kanalaufbau, zugleich Verbindung der Gerberei mit der Lohmühle, B.-B.-N. 800 M. Zul. B.-B.-N. 74,740 M.

8 a 30 qm Gemüsegarten, 5 a 98 qm Wiese.

Die Hälfte an: 8 a 55 qm Buzinalweg, 6 a 18 qm Wasser zum Fabrik-Canal in der unteren Au, Gerichtl. Anschlag dieser sämtlichen Objekte 50,000 M.

2. 58 a 81 qm Acker in der unteren Au, Anschlag 1600 M.

3. 58 a 27 qm Acker in der Siebelau, Anschlag 1300 M.

4. 10 a 98 qm Acker daselbst, Anschlag 225 M.

5. 9 a 45 qm Wiese in der unteren Au, Anschlag 220 M.

6. 67 a 87 qm Wiese (Insel), neben der Murr und dem Wasseranal, Anschlag 1500 M.

Das Fabrik-anwesen, in welchem eine Rothgerberei, eine Lohmühle und Hautwalle unausgesetzt betrieben wird, befindet sich im besten baulichen Zustande, eignet sich vermöge seiner günstigen Lage und nie verliegenden bedeutenden Wasserkräfte auch zu jedem andern Geschäftsbetrieb, und ist einem tüchtigen Geschäftsmann ein lohnendes Auskommen gesichert.

Die Uebernahme des Anwesens kann alsbald geschehen und ist dem Käufer Gelegenheit geboten, das dabei befindliche Inventar mitzuerwerben.

Kaufsliebhaber werden zur Aufstreich-Verhandlung mit dem Bemerken eingeladen, daß die Zahlungsbedingungen günstig gestellt sind, die Kaufsbedingungen bei dem Unterzeichneten zur Einsicht offen liegen, und jede gewünschte Auskunft gerne erteilt wird.

Die Steigerer haben sich durch obige Zeugnisse über ihre Zahlungsfähigkeit vor der Versteigerung auszuweisen.

Den 17. April 1880.

Der Konkurs-Verwalter: Rathschreiber Kugler.

Spiegelberg. Gefunden.

auf der Straße nach Wüstenroth 1 goldener Ring.

Abholungstermin 8 Tage à dato. Den 5. Mai 1880.

Schultheißenamt.

Badnang. Durch den strengen Winter sind die Reispelber beträchtlich beschädigt worden und versprechen einen ganz geringen Ertrag für dieses Jahr.

Als Ersatz hierfür möchte ich den Zuckerrübenbau

empfehlen und können Saatkörner von der Zuckerrübenfabrik Stuttgart stets bei mir bezogen werden.

Agent Wincon.

Winnenden. Viehmarktsache.

Gemeinderäthlichem Beschluß gemäß werden die hiesigen Viehmarkt am 12. d. Mts. besuchenden Käufer und Verkäufer benachrichtigt, daß die Anordnung getroffen ist, daß das Zugvieh (Ochsen u. Stiere) auf dem unteren Marktplatz gegen die Paulinenpflege hinunter, die Kühe und das Schmalvieh aber auf dem oberen Marktplatz, von der ehemaligen Taubstummen-Anstalt gegen den Kirchhof hinaus aufgestellt werden müssen.

Den 5. Mai 1880. Gemeinderath. Vorstand Jent.

Für Landwirthe.

Die Unterzeichneten bringen Mittwoch, am Winnen-der Jahrmart, einen großen Transport Buchrinder, Schweizer Raze, und laden hiezu Liebhaber ein.

Gebr. Kahn, Ludwigsburg.

Feiles Anwesen für Metzger oder Bäcker.

In einem gewerblichen Marktstücken, wo es mit Wirtschaften nicht überzogen ist, unweit der Bahn Murrhardt-Gaildorf, ist eine schöne und in gutem baulichen Zustande sich befindliche Wirtschaft, worauf Metzgerei oder Bäckerei mit gleich gutem Erfolg betrieben werden könnte, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Auch sind ca. 10 Morgen der besten Güter dabei. Nähere Auskunft hat die Güte Herr Fröhlich z. Stern in Murrhardt zu erteilen.

Badnang. Schwarze Jacken & Paletots

empfehlen äußerst billig Hermann Schlehner.

Die Maschinenfabrik und Eisengießerei Steinbach bei Gall

empfehlen sich zur Anfertigung von

Turbinen nach F. W. Mahler's Patent, nach den neuesten Konstruktionen, aus Eisen oder Holz,

Wasserrädern, Mahl- u. Sägmühl-Einrichtungen, Walzenstühle, Sägmühl-Einrichtungen, auch mit Vollgatterfällgängen, Reservoir, Rührschiffe, Schrotmüllern, Dichtmaßschuppen etc.

Bierbrauereieinrichtungen, Ställe, Eisenne Brücken, Dachkonstruktionen, Stallgebäude, Bauguß u. f. w., Schalen, Balkone, Thürfüllungen, Schachtgitter, Kababweiser, Dohlensackel, Kammerreinigungsmaschinen, Urentenfallen in verschiedenen Größen, Wegzeiger, Drähtstöße mit Landwehbesitztheilung, Markungsgrenzstöße, Kilometersteine und gefälligen Anstrich, Landwirthschaftl. Maschinen jeder Art, Pumpen, Rausen, Brunnen- und Pferdetröge, Wasserleitungen.

Solide Arbeit, Preise billigst. Reparaturen werden schnellstens ausgeführt. Hochachtungsvoll

Wälde, Kade & Erath.

Meine **Bachnung.**
Gartenwirthschaft mit Kegelbahn
 eröffne ich nächsten Sonntag bei bekanntem gutem Bier und Lade zu recht zahlreichem Besuch derselben ergebenst ein.
Alb. Urici z. Engel.

Bachnung.
Geschäfts-Empfehlung.
 Einem geehrten hiesigen wie auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich unterm Heutigen neben meinem **Minden- & Lobgeschäfte** auch eine **Lederhandlung** in meinem eigenen Hause errichtet habe. Ich empfehle bei Bedarf sämtliche in dies Fach einschlagende Artikel und wird es mein Bestreben sein, meine werthen Kunden bei guter Waare so billig als nur möglich zu bedienen.
 Achtungsvoll
Hermann Ludwig.

Bachnung.
Das Museum auf der Bleichwiese ist bis Sonntag Abend 10 Uhr noch geöffnet.
Museumbes. Kullmann.

Bachnung.
 Einige Eimer ausgezeichneten alten **Rothwein**, sowie einen größeren Rest schwarzen **Italienerwein** verkauft
Louis Vogt.

Bachnung.
Hochzeitskränze sowie **Sargkränze** von Perlen, Blech, Blumen, und **Bouquete** empfiehlt billigst
Louis Vogt.

Bachnung.
Herrenhemdeinsätze, geflickt und gefaltet, empfiehlt in großer Auswahl
Hermann Schlehner.

Bachnung.
 Sehr schöne faumreiche **Bettfedern** empfiehlt zu billigen Preisen
F. A. Winter.

Bachnung.
 Den Herren **Schuhmachern** empfehle neben meinem Lager in allen Sorten **Sohl- & Oberleder**: **weiß u. farbig Schafleder**, **La Herren- & Damenhäute** von Leber und Zeug, **Blüsch & Stramin** am Stück und abgepaßt zu Schuhen, **Gummijüge**, alle Sorten **Strupfen & Einsätze**, **Hant- & Beiteckgarne**, **La Wienerlein**, **Sohlen- & Holznägel** sowie sämtliche noch in dies Fach einschlagende Artikel bei billigen Preisen zu geneigter Abnahme bestens.
Hermann Ludwig.

Bachnung.
3 eiserne Bettladen zum Zusammenlegen, eine mit Drahtglocke, hat billig zu verkaufen
Hermann Kurz, Schmied.

Murrhardt.
Wohnungsveränderung.
 Erlaube mir die ergebene Anzeige, daß ich jetzt das Logis bei Frau Seiffersieder **Schl's Wwe.** bezogen habe u. empfehle mich einem tit. Publikum mit dem Bemerkten, daß auch meine Frau ihr Geschäft im **Kleider- & Weisnähen** in der bisherigen Weise fortbetreibt.
 Achtungsvoll
Andw. Kögle, Schneider.

Murrhardt.
 Unterzeichnet bringt seine **photographische Anstalt**, sowie **Gold- & Silberwaaren**, **Reparaturgeschäft** in empfehlende Erinnerung.
Karl Loos, Photograph u. Gold- u. Silberarbeiter.

Vertrauen können Kranke nur in einem solchen selbsterfahrenen fassen, welche Kraftlosigkeitsfolge für sich hat. Die bereits in 2. Auflage erschienenen Specialbücher: **„Die Gicht“** und **„Die Brust- und Lungenkrankheiten“** geben allen Jenen, die an **Gicht**, **Rheumalismus, Gichtreissen** etc. leiden, oder aber an einer **Brust- oder Lungenkrankheit**, wie **Schwindsucht** etc. bahnbrechende neue Hoffnung, denn die darin enthaltenen Bemerkungen über gichtliche Heilungen beweisen selbst **Schwermkranken** oder anscheinend hoffnungslos Darniederliegenden noch die ersehnte Hilfe. — Kein Honorar, kräftiger Erfolg, wenn unentgeltlich! Jedoch der obigen Bücher kostet so **W. Prospect gratis** und franco durch **H. Gohentelmer**, Leipzig und Basel.
 Vorrätig in **Fr. Braunbeck's** Buchhandlung in Heilbronn, welche jedes Buch für 60 Pf. in Briefmarken franco versendet.

Bachnung.
Dankagung.
 Für die vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme während der Krankheit und bei dem Tode unseres lieben Gatten, Vaters, Bruders und Schwagers **Friedrich Wahl**, sowie für die reichen Blumenpenden und die ehrende zahlreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte sagen allen theilnehmenden Freunden und Bekannten, den verehrl. Beamten, bürgerlichen Collegien, den Kriegervereinen von hier, Murrhardt, Sulzbach und Unterweissach, den Herren Sängern für den erhabenden Gesang am Grabe, ihren tiefgefühlten innigen Dank.
 Die tiefgebeugten Hinterbliebenen:
Wittwe Mina Wahl.
 Brüder: **Carl & Julius Wahl** zugleich im Namen ihrer weiteren Geschwister und Anverwandten.

Prüfet und behaltet das Beste! Die beste Maitur.
 Bei Personen, deren Beruf eine vorherrschend sitzende Lebensweise nöthig macht, was namentlich bei vielen Beamten der Fall ist, stellen sich nach kurz oder lang Störungen des Verdauungsapparates ein, die Appetitmangel, Beschwerden und Blähungen nach der Mahlzeit, Aufstossen von Gasen, Anschoppungen der Leber oder Hämorrhoiden erzeugen und fast immer lästige Unregelmäßigkeiten in den wichtigsten Funktionen der Organe herbeiführen.
 Diese Leiden sind aber durch Kräuterthee, Pillen, Pulver, Essenzen etc. keineswegs rationell und dauernd zu beseitigen, es kann sogar von sehr nachtheiligen Folgen sein, drastische Mittel hier anzuwenden, da diese die Thätigkeit des Darmkanals überreizen, ihn dann um so mehr erschöpfen u. dadurch das Uebel nur verschlimmern, statt beseitigen.
 Die beste Blutreinigungskur, die diese Uebelstände rasch und dauernd ohne die geringsten nachtheiligen Folgen beseitigt, ist während 3-4 Wochen im Frühjahr und Herbst der tägliche Genuß einiger Gläschen des **achten Bernhardsiner Alpenkräuter-Liqueurs** von **Wallrad Ottmar Bernhard**, fgl. Hof-Destillateur in München.
 Ohne sich im Beruf oder in der gewohnten Lebensweise stören lassen zu müssen, haben laut Attesten, durch dieses herrliche **mildest** wirksame Hausmittel Tausende ihre Gesundheit, frühere Arbeitslust und Lebensfreude wieder hergestellt. Man achte bei dem Bezug nur genau auf die Firma des Fabrikanten **Wallrad Ottmar Bernhard**.
 Ich litt schon lange Zeit an **Wagenschmerzen** und **Verdauungsschwäche** und habe alle Mittel vergebens angewendet, ebenso habe ich für **21 Mr.** Benedictiner und Magenbitter von C. Ringel in Göttingen getrunken, jedoch ohne allen Erfolg und war dabei so herunter gekommen, daß mir bereits Jedermann das Leben abjagte.
 Alsdann hörte ich den **achten Bernhardsiner Alpenkräuter-Liqueur** von Herrn **Wallrad Ottmar Bernhard** in München so loben, daß ich mich entschloß, zu diesem noch meine letzte Zuflucht zu nehmen, und hatte nach **8 Tagen** die wohlthuende Wirkung, daß mir das Essen wieder blieb und ich am ganzen Körper wieder gesund ward, und so **zunahm**, daß sich Jedermann staunte, wie es möglich sei.
 Heute kann ich trotz hohen Alters meiner Arbeit wieder vollständig vorstehen, **Alles essen und verdauen**, was ich nur dem ausgezeichneten **allein achten Bernhardsiner Alpenkräuter-Magenbitter** von **Wallrad Ottmar Bernhard**, fgl. Hof-Destillateur in München zu verdanken habe, den ich auch bei jeder Gelegenheit bestens empfehlen werde.
Schongau den 4. April 1880.

Joh. Karle, Sattlereibesitzer u. ehem. Magistratsrath.
 Die Richtigkeit vorstehender Unterschrift bestätigt am 20. April 1880:
Stadtmagistrat Schongau gez. **Pröbstl**, Bürgermeister.
 Eine Anzahl ähnlicher Atteste liegen zur Ansicht bereit.
 Der **achte Bernhardsiner Alpenkräuter-Liqueur** von **Wallrad Ottmar Bernhard** ist in Flaschen à 1,5 Mark, 2 Mark u. 4 Mark ächt zu haben bei
 Apotheker **A. Meuret**, obere Apotheke in **Bachnung**, **Murrhardt**: Aug. Seeger der Obere. **Wardach**: Conditior Sattler, **Großbottwar**: W. Böhringer. **Unterweissach**: Aug. Bed. **Wiesheim**: M. Raigel. **Wailblingen**: J. Scheffel. **Schorndorf**: E. Stüber.

Bachnung.
Bleiche-Empfehlung.
 Zur Annahme von **Leinwand** etc. etc. für die **Wasser Naturbleiche** empfiehlt sich **Andreas Dorn**.
Ulmer Viehausstellung, am 1. M. Ziehung am 7. Juni, **Heinrich Mayer**, Winnenden.

Bachnung.
Loose der **Ulmer Viehausstellung**, am 1. M. Ziehung am 7. Juni, **Heinrich Mayer**, Winnenden.

Die Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft,
 Statutgemäßes Grundkapital: Neun Millionen Mark.
 bis jetzt emittirt 4,501,500 Mark, Reserve und Sparfonds am Schlusse des Jahres 1879 869,313 "
 also gegenwärtig disponibler Garantie-Fonds: 5,370,813 Mark.
versichert Bodenerzeugnisse aller Art gegen **Hagelschaden zu festen Prämien. Nachschußzahlungen finden nicht statt. Die Entschädigungs-Beträge werden spätestens binnen Monatsfrist** nach Feststellung derselben voll ausbezahlt.
 Die Versicherungen können auf ein Jahr oder auf fünf Jahre abgeschlossen werden. Bei fünfjährigen Versicherungen gewährt die Gesellschaft einen Rabatt von fünf Prozent, welcher alljährlich an der Prämie gut gerechnet wird.
 Seit ihrem **sechszwanzigjährigen** Bestehen hat die Gesellschaft 877,081 Versicherungen abgeschlossen und 32,331,818 Mark Entschädigung gezahlt. Die Versicherungssumme im Jahre 1879 betrug 171,749,254 Mark.
 Die unterzeichneten Agenten nehmen **Versicherungs-Anträge** gern entgegen, und werden jede weitere Auskunft bereitwilligst ertheilen.
Der Generalagent Albert Schwarz in Stuttgart

sowie die Bezirksagenten
H. Zint Stadtmusikus in **Bachnung.** **A. Ehrmann** in **Sulzbach a. M.**
J. Wipbed, Stabaccier **F. Hahn**, Geometer in **Murrhardt.**
F. Bleking, Lehrer in **Ebersberg.** **C. Stoll**, Schultheiß in **Grab.**
Leonh. Sachs, Schultheiß in **Neidensberg.** **Karl Fuchs**, Schultheiß in **Fornsbach.**

Bachnung.
Trauer-Anzeige.
 Theilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten widme die schmerzliche Nachricht, daß mein liebes Kind **Mathilde** heute Abend nach 14tägigem schwerem Leiden verschieden ist. Ich bitte um stille Theilnahme und dieß als besondere Anzeige entgegenzunehmen.
Mathilde Kostenbader geb. **Wolff.**
 Bachnung den 5. Mai 1880.

Bachnung.
Geld-Antrag.
 300 M. Privatgeld sind gegen doppelte Sicherheit alsbald zum Ausleihen durch **Vater Maier Wwe.** bei **Hrn. Ludw. Meiser**, Walle. Unterweissach.
 Am **Montag den 10. Mai** wird für **Kunden** **Magsamen** **Fr. Klog.** geschlagen.

Amtlliche Nachrichten.
 * Seine königliche Majestät haben vermöge Höchster Entschließung vom 29. v. M. den Postamtassistenten **Dettinger** in **Bachnung** unter Anweisung der Dienststelle in **Bachnung** zum Postamtsekretär gnädigst befördert.
Bekanntmachung der Eisenbahndirektion, Abtheilung I., betreffend Ausführung von Vergütungszügen auf der Murrbahn.
 Anlässlich der bevorstehenden Betriebseröffnung der Strecke **Murrhardt-Gaildorf** werden einem an die Eisenbahndirektion gestellten Gesuche entsprechend, am
Donnerstag den 13. Mai folgende Vergütungszüge ausgeführt:
 1. Von **Wietigheim** über **Bachnung** nach **Hall**.
 Wietigheim ab 6. 0 Vorm.,
 Wailblingen a. M. ab 6. 14 "
 Wardach a. M. ab 6. 26 "
 Kirchberg a. M. ab 6. 37 "
 Burgstall ab 6. 48 "
 Bachnung ab 7. 0 "
 Steinbach ab 7. 30 "
 Oppenweiler ab 7. 38 "
 Sulzbach a. M. ab 7. 46 "
 Murrhardt ab 7. 55 "
 an 8. 6 "
 an 8. 10 "
 Fornsbach ab 8. 23 "
 Wietigheim ab 8. 36 "
 Steinbach ab 8. 46 "
 Bachnung ab 8. 50 "

Restitutions-Schwärze, das vorzüglichste Mittel, um abgetragene dunkle (graue, braune, blaue), hauptsächlich schwarze Kleider, auch Möbelstoffe, seien sie aus **Wolle, Baumwolle oder Sammt**, besonders noch die dunklen **Militärkleider, schwarze Filzhüte** etc. etc. durch einfaches Bürsten mit dieser Flüssigkeit, ohne sie zu zerrennen, wieder aufzufärben, daß sie wie neu erscheinen, ist in Flaschen zu 50 Pf. und 1 M. zu beziehen von Fabrikanten **D. Gauntermeister** zur Oberrn Apotheke **Kottweil a. N.**, sowie aus der Niederlage für **Bachnung**. Apotheker **Weil. Metzheim**. **Ab. Zwiegler. Marbach.** **Rm. Thumm.**

Bachnung.
 Von Mittwoch auf Donnerstag wurden mir in meinem Scheiteltal an 4 **Obstbäumen die Stämme theilweise abgehakt** und lege für Entdeckung der Häter, so daß deren gerichtliche Belangung herbeigeführt werden kann, eine Belohnung von **10 Mark** aus.
Carl Müller.

HONOLD & WAGNER
MASCHINEN-FABRIK
 Futtermaschine mit selbstthätigem Abstellen
 Patentirter Göpel mit verticaler Riemenscheibe
 Dreschmaschinen aller Art
 Göpelwerke
 Näckelschneidmaschinen mit oder ohne selbstthätigem Abstellen
 Handfutterschneidmaschinen bester Construction
 sonstige in's Fach einschlagende Maschinen
 Nur durchaus eigenes Fabrikat
 Gegründet 1863.
 Patent-Fabrik
 EISLINGEN 7/11.
 Bahn-Post- u. Telegraphen Station.
 Württemberg.

Taglohn-Listen
 stets vorrätig in der Druckerei des Murrthalboten.

Fettes Bachnung.
Hammelfleisch
 ist zu haben bei **G. Jung**, Wegger.

Bachnung.
2 tüchtige Arbeiter
 finden dauernde Beschäftigung bei **G. Schäfer**, Schreiner.
 Ein neuer schwarzer **Zuchrock** ist billig zu verkaufen im Hause v. **Hrn. Nobisfcher**, untere Au, 2 Tr.

Bachnung.
Einem Rest Heu hat zu verkaufen **Gottlieb Kummerer sen.**
Bachnung.
Meinen Lohkäsestand auf meiner Wiese in der Walle habe ich zu verpacken.
Väter Uebelmesser.

Bachnung.
 Auf **Jakobi** hat ein kleineres **Logis** zu vermieten
L. Jfnger.
Murrhardt.
 Von heute an wieder **Doppelbier** im **Girsch.**

Murrhardt.
Samstag und Sonntag **Megel-suppe**, bei ausgezeichnetem **Lagerbier.**
Heinrich Gauger, Bierbrauer.

Arbeitsbücher **Arbeitskarten**, empfiehlt die Druckerei des Murrthalboten.

Debdorf	ab 8. 57 Vorm.,
Wiesenthal	ab 9. 9 "
Hessenthal	an 9. 17 "
Hall	ab 9. 24 "
Hall	an 9. 35 "
2. Von Hall nach Gaildorf.	
Hall	ab 2. 0 Nachm.,
Hessenthal	an 2. 16 "
Wiesenthal	ab 2. 24 "
Debdorf	ab 2. 32 "
Gaildorf	an 2. 40 "
Gaildorf	an 2. 50 "
3. Von Gaildorf nach Murrhardt und zurück.	
Gaildorf	ab 5. 10 Abends,
Fichtenberg	ab 5. 22 "
Fornsbach	ab 5. 31 "
Murrhardt	an 5. 40 "
zum Anschluß an den um 5. 50 nach Bachnung etc. abfahrenden Zug 206.	
Rückfahrt ohne Anhalten auf den Zwischenstationen.	
Murrhardt	ab 6. 10 Abends,
Gaildorf	an 6. 42 "
4. Von Gaildorf nach Bachnung.	
Gaildorf	ab 8. 0 Abends,
Fichtenberg	ab 8. 11 "
Fornsbach	ab 8. 20 "
Murrhardt	an 8. 28 "
Sulzbach a. M.	ab 8. 31 "
Oppenweiler	ab 8. 43 "
Steinbach	ab 8. 51 "
Bachnung	an 9. 7 "

Vorstehende Züge führen Wagen II. und III. Classe und halten, mit Ausnahme der Rückfahrt des Zugs 3, an allen Zwischenstationen an. Zur Fahrt in diesen Zügen von und nach Stationen der Strecke **Wietigheim-Bachnung** **Hall** und zurück, sowie zur Fahrt im Zug 201 von Stationen der Strecke **Wailblingen-Marbach** nach **Bachnung** und zur Rückfahrt in den Zügen 206 und 235 von **Murrhardt** nach Stationen der Strecken **Sulzbach-Wailblingen** und **Bachnung-Wietigheim**, ferner zur Fahrt im Vergütungszug 2 von **Hall**, **Hessenthal**, **Wiesenthal** und **Debdorf** nach **Gaildorf** und zur Rückfahrt mit Zug 205 **Gaildorf-Hall** gelten die gewöhnlichen, einfachen (d. h. sonst für die Hin- und Rückfahrt gültigen) mit dem Rückfahrtskempel zu versehenen Fahrkarten in der denselben aufgedruckten Wagenklasse.
Stuttgart, den 4. Mai 1880.
Dillenius.

Tagesereignisse.
Deutschland.
Württembergische Chronik.
 Bachnung den 7. Mai. Der neue Eisenbahnfahrplan, der am 15. Mai ins Leben tritt, liegt nun vor uns und weist die durch Eröffnung der ganzen Strecke **Hall-Wailblingen** früher von uns mitgetheilten Aenderungen auf. Wie aus jener kurzen Zusammenstellung zu ersehen war, verändert sich die Ankunfts- und Abgangszeit der Züge in der Richtung **Wailblingen-Hall** nur um Weniges. Zug

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang 1 M. 45 Pf., im sonstigen inländischen Bezirke 1 M. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühren betragen die einpaltige Zeile oder deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Bekanntmachung, betreffend die Erbvereinigung des Nothgerbers Louis Kuppmann in Badnang.
Louis Kuppmann, Nothgerber in Badnang sucht um Genehmigung nach, im seitvergangenen Jahre seines von dem Bauern Fritz erkauften Wohn- und Oekonomiegebäudes Nr. 672 im Zwischenaderle, an der Straße gegen die Walle, eine Erbvereinigung mit 19 Familien zu dürfen. Das Abwaßer soll von Schlammlöcher in der Werkstätte durch eine ausgemauerte Doble längs des Hauses in die städtische Doble und von da der Murr zugeführt werden. Etwaige Einwendungen gegen dieses Gesuch sind binnen 14 Tagen, von der Ausgabe dieses Blattes ab gerechnet, beim Oberamt anzubringen. Nach Ablauf dieser Frist können Einwendungen in dem Verfahren nicht mehr angebracht werden. Inverhals derselben sind die Beschreibungen, Zeichnungen und Pläne zur Einsicht auf der Kanzlei des Oberamts aufgelegt.
Den 8. Mai 1880.
R. Oberamt Göbel.

Liegenchaftsverkauf.
Amtsgerichtlicher Anordnung zufolge wird die Liegenchaft des Friedrich Holzwarth, Zimmermanns dahier am Montag den 21. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhaus auf dem Wege der Zwangsvollstreckung im ersten Termine zur öffentlichen Versteigerung gebracht und zwar:
1. Die Hälfte an Nr. 279 A einem zweistöckigen Wohnhaus mit 2 Wohnungen in der Sulzbacher Vorstadt, neben Straßenwart Christian Kugler und dem Weg, B.-V.-Anschl. 1380 M. Anschlag 1300 M.
2. Nr. 279D. Ein einstöckiger Wohnhaus-Anbau mit einem gewölbten Keller dahelst, B.-V.-A. 860 M. Anschlag 800 M.
3. Nr. 3199. 16 a 92 qm Acker in der vorderen Thaus, neben C. W. Fischer und Wittwe Baumgärtner. Ueberfahrtsrecht und Laß, Anschlag 275 M.
Zum Verwalter dieser Liegenchaft ist Gemeinderath J. Uebelmeier dahier bestellt; die Verkaufskommission besteht aus Stadtschultheiß Goß und Rathschreiber Kugler. Kaufsliebhaber werden hiezu mit dem Bemerkten eingeladen, daß für ein gemachtes Angebot sofort tüchtige Bürgschaft zu stellen ist.
Den 10. Mai 1880.
Rathschreiber Kugler.

Revier Reichenberg.
Holzverkauf.
Am Freitag den 14. d. M. aus Brennholz
Abth. 6. 7. 8: 2 Buchen mit 4,96 Fm., 3 Erlen mit 1,34 Fm., 204 Nm. Buchene Scheiter, 171 Nm. dto. Prügel, 3 Nm. erlene Scheiter, 9 Nm. erlene, 4 Nm. birchene Prügel, 2 Nm. aspene Scheiter und Prügel, 3390 buchene und 140 birchene und erlene Wellen.
Zusammenkunft Morgens 9 Uhr beim Blochhaus auf der hohen Straße. Reichenberg den 7. Mai 1880.
R. Forstamt. Bechtner.

Badnang.
Aufforderung.
Die Käufer der am 5. bis 7. April d. J. versteigerten und noch nicht abgeholtten Baugeräthschaften werden aufgefordert, ihre Gegenstände abholen und die Beträge an's hiesige Kameralamt einzahlen zu wollen.
Den 8. Mai 1880.
R. Eisenbahnbauamt. M 511.

Badnang.
Fuhr-Aktord.
Die Fuhr von 26 Nm. Buchene Prügel und 140 St. Nichtenstangen vom Revier Reichenberg nach Badnang wird Mittwoch den 12. Mai, Vormittags 7 Uhr, veraktordirt, wozu tüchtige Fuhrleute eingeladen werden.
Den 10. Mai 1880.
R. Eisenbahnbauamt. M 511.

Winnenden.
Viehmarktsache.
Gemeinderäthlichem Beschlusse gemäß werden die den hiesigen Viehmarkt am 12. d. Mts. besuchenden Käufer und Verkäufer benachrichtigt, daß die Anordnung getroffen ist, daß das Zugvieh (Ochsen u. Stiere) auf dem untern Marktplat gegen die Paulinen-Platz, von der ehemaligen Laubstummel-Anstalt gegen den Kirchhof hinaus aufgestellt werden müssen.
Den 5. Mai 1880.
Gemeinderath. Vorstand Jent.

Feiles Anwesen für Mehger oder Bäcker.
In einem gewerblichen Marktflecken, wo es mit Wirtschaften nicht überlegt ist, unweit der Bahn Murrhardt-Gailsdorf, ist eine schöne und in gutem baulichen Zustande sich befindliche Wirtschaft, worauf Mehlgererei oder Bäckerei mit gleich gutem Erfolg betrieben werden könnte, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Nächste Anstunft hat die Güte Herr Frühlich z. Stern in Murrhardt zu ertheilen.

Herren- und Knaben-Hüte.
Badnang.
Großes Lager von Strohhüten
Luis Vogt.
Gartenhüte.
Rathschreiberei: Vogt.

Gmünd den 4. Mai. Heute hat der in weiten Kreisen bekannte, um das Turn- und Feuerlöschwesen verdiente Partikulier und Stadtrath J. Buhl auf seiner Besitzung Hohenstein beim Salvator, wo er seit ca. 20 Jahren seit Heim aufgeschlagen, sein 50jähriges Ehejubiläum begangen. Obgleich nach dem Wunsche des Ehepaars die Feier sich auf den engsten Familienkreis beschränkte, konnten es die Vertretungen der Amtskorporation und der Stadt sich gleichwohl nicht verlagen, dem Jubilanten durch Deputationen ihre Glückwünsche darbringen zu lassen. Der alte Buhl erfreut sich noch seltenerer Rührigkeit; sein Neukeres läßt ihn als einen Mann im kräftigsten Mannesalter erscheinen. Einen Begriff von seiner Leistungsfähigkeit und Stählung gegen Strapazen aller Art mag der Umstand geben, daß der 76jährige Mann noch vergangenes Sonntag den Weg nach dem 13 1/2 Kilometer von hier entfernten Degenfeld und zurück mit Leichtigkeit zu Fuß zurücklegen und in Degenfeld wie in den unterwegs gelegenen Gemeinden die Landfeuerwehren zu mustern vermochte.

Berlin den 6. Mai. Bismarck ist sehr aufgebracht darüber, daß eine Anzahl Bundesstaaten, namentlich Bayern, die Hamburger Auffassung, daß der preussische Antrag auf Einverleibung von St. Pauli in den Zollverein eine Verfassungsänderung involvire, theilen; er hat bei der parlamentarischen Soirée dem bayerischen Gesandten hierüber sein Mißfallen ausgedrückt. — Bismarck erließ an den Abg. Mösle ein Schreiben, worin Bismarck erklärt, er werde die Frage der Surtag in Auge behalten, dasselbe Interesse für die Schiffahrt, welches ihn veranlaßt habe, die Samoavorlage zu befürworten, werde ihn auch bestimmen, im Sinne der Surtag mit legislativen Anträgen vorzugehen. Dem Bundesrath ging der Entwurf einer Zusatzbestimmung zu dem Schiffahrtsakte für Donaumündungen zu. Darnach ist eine Revision der Akte in Folge des Berliner Vertrags notwendig. Die Zusatzakte soll nach erlangter Zustimmung Auslands in diesem Monat der Donaufkommision vorgelegt werden. (Fest. Ztg.)

* Der deutsche Vorkämpfer in Rom, Kendall, ist in Berlin eingetroffen wegen der politischen Lage Italiens. Auch im Quirinal befürchtet man von den Neuwahlen eine erdrückende radikale Majorität für die äußere Aktionspolitik. Ueberhaupt fürchtet man, die ganze Katholikenpartei werde mitwählen und sich den Radikalen anschließen, um den Sturz der Monarchie und die Aufrichtung einer föderativen Republik zu beschleunigen, von welcher der Klerus die Wiederherstellung der alten Ordnung erhofft. Ein Angriffskrieg gegen Oestreich wird von allen Radikalen während der Wahlzeit gepredigt werden.

(Reichstag), 4. Mai. (Schluß). In der Spezialberatung entwickelt Haselmann, warum die Sozialdemokraten auf die Sicherstellung der Reichstagsmitglieder gegen Polizeischikanen durch eine Interpretation des Art. 28 nicht den geringsten Werth legen. Wegen der Aeußerung, daß den deutschen Arbeitern nichts anderes übrig bleiben werde, als nach russischen Anarchisten und französischen Kommunards zu folgen, wird er vom Vicepräsident v. Frankenstein zur Ordnung gerufen. Er erklärt weiter, daß er persönlich die Gemeinschaft mit den Anarchisten nicht zurückweise. Des parlamentarischen Geschwäzes sei es endlich genug, die Zeit zu Thaten sei gekommen. (Gelächter.) — § I wird angenommen. — Beim § 2 begründete Reichensperger (Krefeld) sein Amendement, das Gesetz nur bis 1882 zu verlängern, indem er auf die allgemeinen Gesichtspunkte zurückkommt, wird abgelehnt, § 2 angenommen. Das Gesetz im Ganzen wird demnach mit 191 gegen 94 Stimmen (also mit sehr großer Mehrheit) angenommen.

Hamburg den 5. Mai. Die Bürgererschaft genehmigte in ihrer heutigen Sitzung mit allen gegen eine Stimme den Antrag, worin sie sich der Rechtsverwahrung des Senats gegen die Einverleibung St. Paulis in das Zollgebiet ohne Zustimmung Hamburgs anschließt und den Senat

Ludwigsburg den 4. Mai. Ihre Königl. Hoheiten der Prinz und die Frau Prinzessin Wilhelm von Witttemberg sind mit der Prinzessin Pauline gestern Nachmittag in der Villa „Marienwahl“ eingetroffen. Gestern Abend brachte die Kapelle des Ulanciregiments Höchstenseln ein Ständchen.

Hiesig, gedruckt und verlegt von Fr. Stroh in Badnang.

ihres vollen Vertrauens zu seiner ferneren Verteidigung des Rechts versichert. In den gehaltenen Reden wurden namentlich die Worte, daß man von schlecht berichteten Mächtigen appelliren wolle an die besser zu unterrichtenden, sowie daß jeder Deutsche die feste Hoffnung habe, die Reichsmacht werde dem Rechte jedes Reichsangehörigen zum Schutze dienen, lebhaft applaudirt. — 6019 Bewohner und Grundeigenthümer des südlichen Theils von St. Pauli haben dem Senat eine gegen die beabsichtigte Einziehung dieses Theils St. Paulis in die Zollgrenze gerichtete Eingabe überreicht und gebeten, ihren Nothschrei zur Kenntniß des Bundesraths zu bringen. Eine Eingabe gleichen Inhalts wurde heute im Namen von über 1200 Bewohnern St. Paulis durch Vermittelung des neuen Bürgervereins überreicht.

Vom Orient.
— 6000 Montenegriner sind kampferüstet nach Podgoritz abgegangen, um sich dem Vordringen der Albanesen, welche auf Podgoritz zu marschiren, entgegenzustellen.
— Die Ernennung des Fürsten Alexander von Bulgarien zum Generaladjutanten des Czaren erregt einiges Bestremden, da der Fürst, welcher im Sultan seinen Oberherrn zu sehen hat, ein derartiges persönliches Amt kaum annehmen kann, ohne seinen Souverain zu verlassen.

Amerika.
* Aus Philadelphia wird gemeldet, daß für sämtliche Dampfschiffe nach Europa eine Menge Passagiere angemeldet sind. Die Zahl der Europa besuchenden Amerikaner scheint größer werden zu wollen als sie je gewesen ist.

* Th. Kulmanus Kunst- und Automaten-Ausstellung auf der Reichsweide vorzieht seine Reichhaltigkeit wegen einer zahlreichen Besuch. Die Figuren sind in der That kunstvoll und die ethnologische Gallerie berühmter Persönlichkeiten und Völkerragen der Erde sehenswürdig und sehr lehrreich; die Mineralien wie die weiteren Kunstgegenstände, ebenso die zoologische Abtheilung lebender und präparirter Thiere wird sicher jedem Besucher Interesse bieten.

Handel und Verkehr.
Gailsdorf den 5. Mai. Der gestrige Viehmarkt war von ca. 50 Paar Ochsen und 120 Stück Kühen und Jungvieh befahren. Der Handel ging ordentlich und wurden per Bahn zwei Waggon mit Fettvieh befördert. Die Preise wollen immer noch nicht in die Höhe. Die gewöhnlichen, wie der Extrazug erfreuten sich einer lebhaften Frequenz.

Fruchtpreise.
Badnang den 5. Mai 1880.
höchft. mittel. niedrigst
Dinkel 8 M. 50 Pf. 8 M. 33 Pf. 8 M. 10 Pf.
Haber 6 M. 90 Pf. 6 M. 78 Pf. 6 M. 50 Pf.
Gewicht von einem Scheffel.
höchft. mittel. niedrigst.
Dinkel 167 Pfd. 162 Pfd. 158 Pfd.
Haber 180 Pfd. 176 Pfd. 171 Pfd.

Goldkurs vom 5. Mai.
20 Frankenstücke 16 16—19
Englische Sovereigns 20 38—42
Russische Imperiales 16 69—74

Gottesdienst der Parochie Badnang
am Sonntag den 9. Mai
Vormittags Predigt: Herr Diakonatsverweser Stahlecker.
Nachmittags Kinderlehre (Mädchen): Herr Diakonatsverweser Stahlecker.

Gestorben
den 6. d. Mts.: Mathilde Kostenbader, Tochter der verwittweten M. Kostenbader, 13 Jahre alt, an Nervenfieber. Beerdigung am Samstag den 8. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr.
Hiesig Unterhaltungsblatt Nr. 19.

203 kommt statt 11 Uhr 33 Min. Mittags um 12 Uhr mit 45 Min. Aufenthalt, Zug 207 statt 9 Uhr 5 M. Abends nun 8. 47 hier an. Dagegen tritt in umgekehrter Richtung Hall—Waiblingen an Stelle des seither. Plans der folgende: Murrhardt ab 6. 31 Bm. 11. 55 Bm. 5. 49 Bm. 8. 53 Bm. Badnang an 7. 02 " 12. 39 Bm. 6. 21 " 9. 27 " ab 7. 05 " 1. 15 " 6. 30 " 9. 32 "

Die Linie Vödingheim—Badnang und umgekehrt hat die seitvergangenen Fahrzeiten beibehalten, das Weitere finden unsere Leser in dem in einem der nächsten Blätter beigelegten Fahrplan. Wir sind nun in den Genuss gesetzt, mit den 2 ersten Zügen des Tages in directem Verkehr mit der Hauptstadt zu stehen, da die Züge 200 und 202 ohne Wagenwechsel von Hall bis Stuttgart laufen, ebenso gehen die Züge 231 und 235 ohne Wagenwechsel von Badnang bis Bretten. In umgekehrter Richtung sind ebenfalls zwei directe Züge von Stuttgart bis Hall und von Bretten bis Badnang verzeichnet. Ferner können vom 15. Mai an neben dem seither ausgegebenen Kundreisebillet Stuttgart—Waiblingen—Badnang—Vödingheim—Stuttgart nachstehende weitere auch auf hiesiger Station gelöst werden:

1) Stuttgart—Vödingheim—Heilbronn—Hessenthal—Badnang—Waiblingen—Stuttgart oder umgekehrt zum Preise von M. 7. 50 in II. Classe und 5 M. in III. Classe.
2) Stuttgart—Waiblingen—Badnang—Hessenthal—Gailsheim—Nalen—Stuttgart oder umgekehrt II. Cl. M. 8. 60, III. Cl. M. 5. 70.
3) Heilbronn—Hessenthal—Badnang—Vödingheim—Heilbronn oder umgekehrt II. Cl. M. 6. 35, III. Cl. M. 4. 20.

In Hall werden Vorbereitungen getroffen um den Festgästen am 13. Mai einen freundschaftlichen Empfang zu bereiten.

Gestern geleitete der hiesige Kriegerverein im Anschluß die Kriegervereine von Murrhardt, Sulzbach u. Unterweischach, die nahezu in vollständiger Zahl mit ihren Fahnen und vielen anderen Ausmarschirten des Bezirks erschienen waren, einen treuen Kameraden aus dem letzten Feldzuge, Bäckereimeister Fritz Wahl zu Grabe. Da der Verstorbene wegen seines hiebigen und offenen Charakters in der ganzen Stadt allgemein beliebt war, gestaltete sich das Leichenbegängniß zu einem ungewöhnlich großen. Am Grabe sprach Herr Stefan Kachreuter ergreifende Worte, dann legte ein Mitglied des hies. Kriegervereins im Namen desselben einen Vorbeerkranz aufs Grab nieder; auch wurden drei Ehrensalven abgegeben. Wahl machte als verheiratet den ganzen Feldzug mit und sein Wort, Lied und „Gumir im Felde“ hat ihm bei allen Kameraden die innigste Anhänglichkeit gesichert und wird denselben unvergeßlich sein.

Murrhardt den 3. Mai. Am letzten Samstag konstituirte sich hier ein Verein, der sich den rationellen Betrieb der Fischzucht in unsern Gewässern zur Aufgabe macht. Das Hauptaugenmerk ist zunächst auf die Zucht der Forelle gerichtet (andere Fischgattungen sollen jedoch auch gebohrt werden), für welche die Murr und ihre Nebenbäche ganz geeignete Fischwasser sind und deren Pachtung von dem bisherigen Pächter an den Verein abgetreten wird. Den 8000 Forelleneiern, welche seinerzeit von der R. Centralstelle bezogen wurden, sind im Brutapparat etwa 6000 lebensfähige Geschöpfe entschlüpft, die jetzt in einem kleinen See verbracht werden, von wo aus sie nach gehöriger Erstarkung in die Bäche versetzt werden sollen. Der Thätigkeit des Vereins wird es viel eher möglich sein, als der eines Einzelnen, in direkter und indirekter Weise dem Treiben von unberufenen und unbedeutenden Fischern, die sich besonders aus der Schul- und lehrigen Jugend sehr zahlreich rekrutiren, mit Erfolg entgegenzutreten. (M. T.)

Ludwigsburg den 4. Mai. Ihre Königl. Hoheiten der Prinz und die Frau Prinzessin Wilhelm von Witttemberg sind mit der Prinzessin Pauline gestern Nachmittag in der Villa „Marienwahl“ eingetroffen. Gestern Abend brachte die Kapelle des Ulanciregiments Höchstenseln ein Ständchen.